

THIEMES

Onkologische Pflege



Thieme



THIEMES

Onkologische Pflege

Herausgegeben von
Rolf Bäumer
Andrea Maiwald

199 Fotos
128 Grafiken
56 Tabellen

Georg Thieme Verlag
Stuttgart · New York

Videoproduktion

TERRA NOVA, Stuttgart

Sprecher

Mario Hassert

Gestaltung und Layout

Tina Hinkel, Stuttgart

Grafiken

Angelika Brauner, Hohenpeißenberg
Helmut Holtermann, Dannenberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe **dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes** entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. **Jeder Benutzer ist angehalten**, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. **Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.** Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit im Buch die männlichen Formen, z.B. Patient, Schüler, Lehrer verwendet werden. Natürlich ist uns bewusst, dass die Pflege überwiegend ein Frauenberuf ist – die Gleichberechtigung der Frau ist jedoch selbstverständlich Grundlageder Konzeption und des Menschenbildes, so dass eine Dopplung der Begriffe unnötig erscheint.

Die Verantwortung für die Filme liegt beim Verlag. Bitte wenden sie sich bei Fragen an die Pflegeredaktion.

Bedienungshinweise



Systemanforderungen

Die DVD ist auf allen handelsüblichen DVD-Playern abspielbar sowie auf PCs mit DVD-Laufwerk. Zum Betrieb auf PCs ist eine spezielle DVD-Player-Software nötig. Zum Start der DVD diese in das DVD-Laufwerk einlegen und die Schublade des Laufwerks schließen. Die DVD startet daraufhin automatisch und kann mit Hilfe der Fernbedienung bzw. der Steuertasten der Software bedient werden.

Unterstützte Betriebssysteme:

- Microsoft Windows XP, 2000, ME, 98SE
- Apple Mac OS X

Empfohlene Konfiguration:

- DVD-ROM-Laufwerk
- SVGA-Auflösung mit 800x600 Pixel
- 24-Bit Farbtiefe mit 16,7 Mio. Farben
- Soundkarte, Lautsprecher

© 2008 Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
D-70469 Stuttgart
Unsere Homepage: <http://www.thieme.de>

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgesellschaft
Umschlagfoto: Alexander Fischer, Baden Baden
Satz: medionet Publishing Services Ltd., Berlin
Satzsystem: Adobe Indesign CS2
Druck: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

ISBN 978-3-13-143871-3

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden **nicht** besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1 2 3 4 5 6

Vorwort

Die pflegerische Versorgung von krebserkrankten Menschen sowie die Begleitung und Unterstützung von Angehörigen Krebskranker fordert von Pflegekräften in der Onkologie hohe Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen. Durch die Entwicklungen im medizinischen Forschungsbereich innerhalb der letzten Jahre konnten neue therapeutische Strategien (z.B. Target-Therapien) entwickelt werden. Verbunden mit den teilweise viel versprechenden prognostischen Ergebnissen erfordert dies auch eine ständige Aktualisierung des pflegfachlichen Wissensspektrums. Speziell im Bereich des Nebenwirkungsmanagements müssen sich Pflegekräfte in onkologischen Fachbereichen auf neue und sehr spezielle pflegerische Probleme einstellen. Pflegeinterventionen müssen problemorientiert und evidenzbasiert entwickelt und definiert werden. Voraussetzung hierfür sind neben umfangreichem Fachwissen auch intensive Kenntnisse in den Bereichen Pflegeforschung, Qualitätsmanagement und Pädagogik. Da gerade onkologische Patienten einen hohen Bedarf an Beratung und Information haben, sind Pflegekräfte in diesem Bereich in der Verantwortung, die Patienten adäquat, verständlich und aktuell über die erforderlichen Behandlungs- und Pflegemaßnahmen zu informieren.

Dieses Lehrbuch ist aus der Intention entstanden, den Erwartungen, die an die onkologische Versorgung gestellt werden, gerecht zu werden. In erster Linie soll dieses Buch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachweiterbildung unterstützen, das weite Feld der Onkologie auf der kognitiven Ebene zu erfassen. Gleichzeitig sollen Pädagogen in der Fachweiterbildung Onkologie mit Wissen und Fak-

ten in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt werden. Die „neuen“ Entwicklungen in diesem Bereich erfordern ein differenziertes Fachwissen. Für dieses Buch konnten wir anerkannte Wissenschaftler aus der Onkologie, Fachexperten aus der Praxis und der Bildung gewinnen. Somit ist ein umfangreiches Lehrbuch entstanden, das den Anforderungen der verschiedenen Ebenen Rechnung trägt. Als Herausgeber mit langjähriger Erfahrung in den verschiedenen Sektoren der Onkologie haben wir uns vorgenommen ein Lehrbuch zu entwickeln, das die Perspektive der Pflegenden verstärkt in den Fokus stellt.

THIEMES Onkologische Pflege wendet sich nicht ausschließlich an Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und Lehrende, sondern spricht aufgrund seiner Aktualität und Komplexität alle in diesem Bereich Tätigen an. Dieses Buch eignet sich ebenfalls zur Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dient somit auch den Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern in diesem Fachbereich. Die Arbeit in der Onkologie fordert eine ständige Reflexion und persönliche Auseinandersetzung, die ohne psychosoziale und fachliche Kompetenz nicht geleistet werden kann.

Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in der Bearbeitung der verschiedenen Themen eine weitere Unterstützung zu geben, sind die Texte mit ausführlichem Bildmaterial versehen. Die Verknüpfung von Wort und Bild in Form einer DVD ermöglicht es, komplexe Handlungsabläufe besser nachzuvollziehen.

Düsseldorf, Duisburg
im Februar 2008

Andrea Maiwald
Rolf Bäumer

Danke

Wir als Herausgeber bedanken uns insbesondere bei dem zuständigen Redakteur des Thieme Verlages Herrn Christian von Braun, der mit unbeschreiblicher Geduld, die Entwicklung des Buches begleitet hat, bei Herrn Karl Gampper, der die filmischen Beiträge entwickelt und bearbeitet hat, bei Frau Elsbeth Elwing, die für den herstellerischen Ablauf verantwortlich war und bei Frau Christine Grützner, die als Programmleiterin das Lehrbuch mit angeregt hat und das Konzept mit entwickelt hat.

Großer Dank gilt den Autorinnen und Autoren, die mit großem Engagement ihre Beiträge verfasst haben, und somit zu dem umfangreichen Fachbuch beigetragen haben. Im Besonderen haben wir uns über die Unterstützung der Betroffenen und deren Angehörige, die sich für Film- und Fotoaufnahmen zur Verfügung gestellt haben, gefreut.

Weiterhin bedanken wir uns bei Merck Serono, eine Sparte der Merck KGaA, für das Bereitstellen von Filmmaterial, sowie bei der Asklepios Klinik Bad Oldesloe und der Klinik für Tumorbilogie in Freiburg, die die Filmaufnahmen ermöglicht haben.



Prof. Bärner A. J. J. J.

Herausgeber

Rolf Bäumer
Institut f. Sozial- und Kulturforschung e. V.
Bismarckstr. 67
47057 Duisburg

Andrea Maiwald
Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum Geb. 15.21
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf

Autoren

(die Ziffern hinter den Namen der Autoren
kennzeichnen die Kapitel, an denen sie mitgewirkt haben)

Ulrike Ambrosy (18)
Dipl.-Pädagogin
Systemische Organisationsberaterin und Coach
Adolph-Kolping-Str. 9
59609 Anröchte

Rolf Bäumer (1, 14, 17)
Krankenpfleger, Soziologe
Berater Ethik im Gesundheitswesen
Kommunikationspsychologe
Institut f. Sozial- und Kulturforschung e. V.
Bismarckstr. 67
47057 Duisburg

Prof. Dr. Stephan Baldus (6)
Alter Traßweg 24a
51427 Bergisch Gladbach

Prof. Dr. Michael Bamberg (8)
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Radioonkologie
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Prof. Dr. med. habil. Nadežda Basara (8, 12)
Oberärztin
Universitätsklinikum Leipzig
Abt. Hämatologie und Int. Onkologie
Johannisallee 32A
04103 Leipzig

Dr. Volker Beck (2)
Im Schwalbengrund 5a
63579 Freigericht

Ralf Becker (12)
Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler, Fachkrankenschwester
in der Onkologie, wissenschaftlicher Mitarbeiter
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg
Institut für Theoretische Chirurgie - Kooperationsstudien Pflege-
dienst / Ärztlicher Dienst
Baldingerstraße
35033 Marburg

Prof. Dr. med. Hans K. Biesalski (9)
Ernährungsmediziner
Institut für Biologische Chemie und Ernährungswissenschaft
Universität Hohenheim
Garbenstr. 30
70593 Stuttgart

Gisela Blaser (11)
Krankenschwester
Referentin für Pflegeberufe
Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege
Krausbitzchen 22
53332 Bornheim -Sechtem

Klaus Brummel (12)
Dipl.-Pflegepädagoge (FH)
Krankenpfleger für Onkologie
Pflegeexperte der HNO-Klinik, der Klinik für
Strahlenheilkunde und der Palliativstation
Universitätsklinikum Freiburg
Killianstr. 5
79106 Freiburg

Dr. med. Johannes Bruns (18)
Generalsekretär der DKG e.V.
Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

Ina Citron (11)
Dipl.-Sozialpädagogin, Sportpädagogin
Leitende Ausbilderin
Deutsche Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e.V.
Althoffstr. 20
12169 Berlin

Dr. med. Patrick de Geeter (12)
Urologe, FEBU (fellow european board urology)
Klinikum Kassel GmbH
Klinik für Urologie
Mönchebergstr. 41-43
34125 Kassel

Axel Doll (9)
Dipl.-Pflegepädagoge
Fachkrankenschwester Onkologie
Kommunikationstrainer
Multiplikatorenschulung „Fatigue“
Wannseeschule e.V.
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Birgit S. Etzel (3)
Direktorin für Pflege und Pflegeforschung
Klinik für Tumorbilogie Freiburg
Breisacher Str. 117
79106 Freiburg

Siamak Farhur (17)

Paulinenstr. 15
45130 Essen

Dr. Heike Fink (7)

ltd. Oberärztin Hämatologie, Onkologie, Endokrinologie
Asklepios Klinik Bad Oldesloe
Innere Abteilung
Schützenstr. 55
23843 Bad Oldesloe

Jan Foubert (1)

European Oncology Nursing Society
Avenue E. Mounier 83/8
1200 Brussels
Belgien

Sabine Gärtner (2)

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Fachpflege Onkologie
Stationsleitung
Studentin Management im Gesundheitswesen
KOK Beirat
Klinik für Tumorbologie
Onkologische Rehabilitation und Nachsorge
Breisacher Str. 117
79106 Freiburg

Dieter-Eckhard Genge (5)

Ass. jur., Dozent für Sozialrecht
Excurs professional GmbH
Fachakademie und Studienzentrum
Rotekreuzstraße 33
30627 Hannover

Prof. Dr. med. Gerd Goeckenjan (12)

Facharzt für Innere Medizin (Pneumologie)
Am Ziegenberg 95
34128 Kassel

Elke Goldhammer (9)

Dipl. Pflegewissenschaftlerin
Fachkrankenschwester für die Pflege in der Onkologie
Kursleitung der onkologischen Fachweiterbildung
Universitätsklinikum Münster
Weiterbildungsstätte für Intensivpflege,
Anästhesie und Pflege in der Onkologie
Schmeddingstr. 56
48129 Münster

Matthias Grünewald (3)

Dipl.-Pflegepädagoge (FH)
Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Dr. Stefan Heuer (12)

Assistenzarzt
Chirurgische Klinik und Poliklinik
FAU Erlangen-Nürnberg
Krankenhausstr. 12
91054 Erlangen

Prof. Dr. Ulrike Höhmann (18)

Professorin für Pflegewissenschaft
Ev. Fachhochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Werner Hohenberger (8, 12)

Direktor der Chirurgischen Klinik
Universitätsklinikum Erlangen
Krankenhausstr. 12
91054 Erlangen

Dr. med. Ulrike Holtkamp (15)

DLH-Patientenbeistand
Deutsche Leukämie- und Lymphom-Hilfe e.V.
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn

Elke Irlinger Wimmer (MHSc, RN) (12)

Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin,
Pflegeexpertin für Onkologie
Birkenwaldstrasse 88/2
70191 Stuttgart

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Kaufmann (12)

Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt am Main

Martina Kern (16)

Bereichspflegedienstleitung
Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn
Zentrum für Palliativmedizin
Von Hompesch-Str. 1
53123 Bonn

Carola Kisters (12)

Kinderkrankenschwester für die Pflege in der Onkologie, Stationslei-
tung in der pädiatrischen Onkologie, Hämatologie und Immunologie
Universitätsklinikum Düsseldorf
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Schlossmannhaus
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Alexander Kleefeld (12)

Krankenpfleger
Zentrum für Neurologie
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Peter König (3)
Dipl. Pflegewirt (FH), Pflegewissenschaftler MScN
Pflegedienstleiter, DRG-Beauftragter
Klinik für Tumorbilogie
Lehenerstr. 86
79106 Freiburg

Andrea Küpper (12, 18)
Onkologie-Fachkrankenschwester
Case Managerin (Pflegeberatung und
Koordination im Brustzentrum)
Luisenhospital
Boxgraben 99
52064 Aachen

Mirko Umberto Laux (1, 4)
Dipl.-Berufspädagoge (FH)
Berater für Ethik im Gesundheitswesen
Fachkinderkrankenpfleger in der Onkologie
Städtische Kliniken Frankfurt am Main Höchst

Andrea Maiwald (1, 10, 12) • Fachkrankenschwester für
Universitätsklinikum Düsseldorf die Pflege in der Onkologie
Bildungszentrum Geb. 15.21 • Beraterin für Ethik im
Moorenstraße 5 Gesundheitswesen
40225 Düsseldorf • Lehrgangsleitung oder onko-
logischen Fachweiterbildung

Elke Ostgathe (16)
Dipl.-Berufspädagogin (FH)
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn
Zentrum für Palliativmedizin
Von Hompesch-Str. 1
53123 Bonn

Claudia Paul (9)
Ernährungsmedizinische Beraterin/DGE
Klinikum Leverkusen
Abt. Allgemeinchirurgie
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Kerstin Protz (9)
Krankenschwester
Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen
Wundexpertin ICW e.V.
Referentin für Wundversorgungskonzepte
Fachautorin
Mitglied der Expertengruppe „Pflege von Menschen
mit chronischen Wunden“
Bachstr. 75
22083 Hamburg

Mirjana Pruss (16)
Bestattungsmeisterin
Hasselsstr. 111
40599 Düsseldorf

Dr. med. Knuth Rass (12)
Oberarzt (Onkologie, operative Dermatologie)
Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Kirrberger Straße 15a
66421 Homburg/Saar

Dr. Christine Freiin von Reibnitz (1)
Lehrbeauftragte Universität Witten-Herdecke, Referentin
Gesundheitspolitik
Lesserstr. 165
22049 Hamburg

Karl Reif (3)
Universität Bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung
Grazer Str. 4
28359 Bremen

Sylvia Rohloff (9)
Lehrerin für Pflege
Weiterbildungsberaterin
Fort- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe
Wannsee-Akademie
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Priv.-Doz. Dr. Claudia Rössig (8)
Oberärztin
Universitätskinderklinik Münster
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Nicola Sakowski (9)
Dipl. Psych., Systemische Supervisorin, Coach, Trainerin
Heimat 47b
14165 Berlin

Prof. Dr. Marie-Luise Sautter-Bihl (8)
Direktorin der Klinik für Strahlentherapie
Städt. Klinikum Karlsruhe
Moltkestraße 90
76133 Karlsruhe

Clarissa Schaumburg (12)
Krankenschwester
Zentrum für Neurologie
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Dr. med. habil. Henning Schulze-Bergkamen (8)
Internist, Gastroenterologe
I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum
Johannes-Gutenberg-Universität
Langenbeckstr. 1
55101 Mainz

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Johann Schwegler (8)
Zehntwiesenstr. 64C
76275 Ettlingen

Dr. med. Ulf Seifart (2)
Chefarzt, Facharzt für Innere Medizin, Onkologie /Hämatologie
Klinik Sonnenblick
Amöneburger Straße 1-6
35043 Marburg

Alrun Sensmeyer (9, 12)
Mainzer Weg 1
64754 Hesseneck

Prof. Margot Sieger (3)
pädea-Institut für Bildung
Beratung und Forschung im Sozial- und Gesundheitswesen
Nienkamp 82-84
48147 Münster

Dr. med. Hans-Bernd Sittig (10)
Facharzt für Anästhesie, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin
Medizinisches Versorgungszentrum Buntenkamp GmbH
Buntenkamp 5a
21502 Geesthacht

Xaver Skibbe (12)
Dozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, Anatomie und Physiologie
An der Bahn 3
41749 Viersen

Dr. med. Christof Steigerwald (12)
Facharzt für HNO, Belegarzt an der Hofgartenklinik Aschaffenburg
Landingstr. 2
63739 Aschaffenburg

Marion Steinbach (9)
Universitätsklinikum Münster
Weiterbildungsstätte für Intensivpflege, Anästhesie und
Pflege in der Onkologie
Schmeddingstr. 56
48129 Münster

Elisabeth Stoll-Salzer (12)
DGKS, Fachschwester für Stoma und Kontinenzberatung
Wolkensteinstraße 2A/Top 2
6176 Völs
Österreich

Doris Strauch (11)
freigestellte Praxisanleiterin
Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen
Geb. 15-21
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Barbara Strohbücker (9)
Pflegerwissenschaftlerin (MscN), Qualitätsbeauftragte
Klinikum der Universität Köln
Medizinische Synergien
Kerpener Str. 62
50924 Köln

Dr. med. Dorothea Tadler (12)
Benzinoring 12
67657 Kaiserslautern

Elke Teloo (10)
Leitende Physiotherapeutin
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Ulrike Thielhorn (2)
Klinik für Tumorbilogie
Universität Freiburg
Breisacher Str. 117
79106 Freiburg

Prof. Dr. phil. Joachim Weis (13)
Psychotherapeut, Leiter Abteilung Psychoonkologie
Klinik für Tumorbilogie
Universität Freiburg
Breisacher Str. 117
79106 Freiburg

Prof. Dr. med. Michael Weller (12)
Klinikdirektor
Neurologische Klinik
Universitätssspital
Frauenklinikstr. 26
8091 Zürich

Gerlinde Wiesinger (12)
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Salzburger Landeskliniken
Müllner Hauptstr. 48
5020 Salzburg
Österreich

Dr. med. Gudrun Zürcher (9)
Medizinische Universitätsklinik Freiburg
Abteilung Innere Medizin I
Sektion Ernährungsmedizin und Diätetik
Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie
Hugstetterstr. 55
79106 Freiburg

Inhalt

Teil I Arbeitsfeld Pflege in der Onkologie

1	Berufsbild Pflege in der Onkologie	2	2.3	Onkologische Rehabilitation	31
1.1	Gesellschaftliche Aspekte der Pflege in der Onkologie	2	<i>Sabine Gärtner</i>		
	<i>Rolf Bäumer</i>		2.3.1	Grundlagen	31
1.1.1	Pflegende der Onkologie heute	2	2.3.2	Aufgaben der Pflege	32
1.1.2	Onkologische Pflege in der Versorgung Betroffener	3	2.3.3	Perspektiven der onkologischen Rehabilitationspflege	34
1.1.3	Konferenz Onkologische Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK)	3	2.3.4	Gesetzliche Regelung der Rehabilitation	34
1.2	Weiterbildung Pflege in der Onkologie	4	2.4	Sport und Krebs	35
	<i>Andrea Maiwald</i>		<i>Ulf Seifart</i>		
1.2.1	Entstehung und Entwicklung der Weiterbildung Pflege in der Onkologie	4	2.4.1	Sport und Tumorentstehung	35
1.2.2	Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie heute	5	2.4.2	Sport und Krebsprognose	35
1.2.3	Entwicklung und Zukunft der Weiterbildung Pflege in der Onkologie	5	2.4.3	Wirkpotenziale des Sports bei Krebspatienten	36
1.3	Pflege in der Onkologie in Europa	7	2.4.4	Voraussetzungen einer ausgewogenen Sporttherapie	37
	<i>Jan Foubert</i>		2.4.5	Fazit	38
1.3.1	European Oncology Nursing Society (EONS)	7	3	Pflegewissenschaft	41
1.3.2	Weiterbildungen in der Onkologiepflege	7	3.1	Einführung in die onkologische Pflegeforschung	41
1.3.3	EONS - europäische Leitlinie für onkologische Weiterbildung	8		<i>Margot Sieger</i>	
1.3.4	Problem Lernqualität – Kluft zwischen Angebot und Nachfrage	8	3.1.1	Wissenschaftsentwicklung und Pflegeforschung	41
1.4	Medizinische Fachangestellte in der Onkologie	9	3.1.2	Dimensionen der Pflegeforschung	42
	<i>Mirko Umberto Laux</i>		3.1.3	Methodologie	43
1.4.1	Berufsbild Medizinische Fachangestellte	9	3.1.4	Der Forschungsprozess	44
1.4.2	Berufsbild Medizinische Fachangestellte in der Onkologie	10	3.2	Klinische Pflegeforschung	45
1.5	Homecareversorgung	12		<i>Margot Sieger</i>	
	<i>Christine von Reibnitz</i>		3.2.1	Differenzierung der klinischen Pflegeforschung	45
1.5.1	Einleitung	12	3.2.2	Befunde aus der klinischen onkologischen Pflegeforschung	46
1.5.2	Was ist Homecare?	13	3.3	Evidence-Based Nursing (EBN)	48
1.5.3	Vernetzung durch Case-Management	15		<i>Karl Reif</i>	
1.5.4	Vorteile von Homecare und Case-Management	16	3.3.1	Einleitung	48
2	Gesundheitswissenschaftliche Aspekte der onkologischen Pflege	18	3.3.2	Methodisches Vorgehen bei EBN	48
2.1	Gesundheitsförderung nach dem Modell der Salutogenese	18	3.4	Pflegetheorien und Pflegemodelle	52
	<i>Ulrike Thielhorn</i>			<i>Birgit S. Etzel</i>	
2.1.1	Biomedizinisches Modell	18	3.4.1	Einleitung – Was ist ein Pflegemodell?	52
2.1.2	Modell der Salutogenese	19	3.4.2	Pflegetheorie von D.E. Orem	53
2.2	Chancen und Potenziale der Krebsprävention	21	3.4.3	Fürsorge-Theorie von Patricia Benner und Judith Wrubel	54
	<i>Volker Beck</i>		3.4.4	Umsetzung von Pflegemodellen in die Praxis	55
2.2.1	Grundlagen	21	3.5	Methoden und Instrumente	55
2.2.2	Brennpunkt Rauchen	22		<i>Matthias Grünewald</i>	
2.2.3	Alkoholkonsum und Krebsrisiko	23	3.5.1	Pflegeprozess	55
2.2.4	Krebsprävention durch Ernährung	24		<i>Peter König</i>	
2.2.5	Krebsprävention am Arbeitsplatz	25	3.5.2	Pflegediagnosen	58
2.2.6	Impfung gegen das Humane Papillom-Virus (HPV)	25	4	Ethik in der onkologischen Pflege	62
2.2.7	Möglichkeiten der Primärprävention	26		<i>Mirko Umberto Laux</i>	
2.2.8	Zukunft der Krebsprävention	30	Einführung	62	
			4.1	Grundlagen der Ethik	63
			4.1.1	Was ist eigentlich Ethik?	63
			4.1.1	Ziele, Aufgaben und Funktionen der Ethik	63

4.2	Ethische Regeln und Prinzipien	64	5	Rechtliche Aspekte der onkologischen Pflege	79
4.2.1	Vier Prinzipien der Medizinethik	64		<i>Dieter Eckhard Genge</i>	
4.2.2	Ethische Leitprinzipien der Pflege	64	5.1	Pflegerisches Handeln im sozialrechtlichen Beziehungsgeflecht	79
4.2.3	Der ICN Ethik-Kodex für Pflegenden	65	5.2	Pflichten der Pflegekräfte aus dem Arbeitsverhältnis	80
4.3	Ethisch-moralisches Handeln in der onkologischen Pflege	66	5.3	Strukturen der zivilrechtlichen Haftung	81
4.3.1	Selbstbestimmung	66	5.3.1	Haftung aus Vertrag und Deliktshaftung . .	81
4.3.2	Aufklärung im Sinne des „Informed Consent“	67	5.3.2	Rechtsgüter der Deliktshaftung	83
4.3.3	Vorsorge für den Fall der Nichteinwilligungsfähigkeit	67	5.4	Delegation im Rahmen des Anweisungsverhältnisses Arbeitgeber – Arbeitnehmer	84
4.4	Spezifische Problemfelder in der Onkologie	69	5.4.1	Delegation und Übernahmeverschulden . .	84
4.4.1	Schmerz und Ethik	69	5.4.2	Delegationsfähigkeit ärztlicher Tätigkeiten	85
4.4.2	Ethische Probleme am Lebensende	69	5.4.3	Verfahren in der Praxis	85
4.4.2	Ethische Probleme im Rahmen der Sterbehilfe	70	5.4.4	Haftungsrechtliche Besonderheiten	86
4.4.3	Ethische Probleme im Rahmen der onkologischen Forschung	72	5.4.5	Bewertung einzelner Fallgruppen	86
4.5	Institutionen der Medizinethik	72	Fazit	87	
4.5.1	Ethikkommissionen	72	5.5	Selbstbestimmungsrecht des Patienten und Fürsorgepflicht des rechtlichen Leistungserbringers	87
4.5.2	Klinische Ethikkomitees (KEK)	72	5.5.1	Patientenwille und gesetzliche Regelung der Sterbehilfe	87
4.6	Klinische Ethikberatung	74	5.5.2	Gegenwärtige Regelungsversuche	87
4.6.1	Aufgaben	74	Fazit	88	
4.6.2	Fallbesprechungen	75			
4.6.3	Struktur und Ablauf der Ethikberatung . . .	75			
	Schlussbemerkungen	77			

Teil II Medizinische Grundlagen

6	Biologie und Pathologie	90	7.3	Diagnoseverfahren	105
	<i>Stephan E. Baldus</i>		7.3.1	Sonografie	105
	Einführung	90	7.3.2	Konventionelles Röntgen	107
6.1	Systematik der Tumoren	91	7.3.3	Magnetresonanztomografie (MRT)	107
6.1.1	Einteilung nach der Dignität	91	7.3.4	Computertomografie	107
6.1.2	Einteilung nach dem Tumorstadium	92	7.3.5	Positronen-Emissions-Tomografie (PET) . .	107
6.1.3	Einteilung nach der geweblichen Herkunft .	93	7.3.6	Endoskopie	108
6.2	Risikofaktoren der Tumorentstehung: karzinogene Agenzien	96	7.3.7	Knochenszintigrafie	108
6.2.1	Chemische Karzinogene	96	8	Grundlagen der onkologischen Therapie	110
6.2.2	Ultraviolette und ionisierende Strahlen . .	97	8.1	Operative Verfahren	110
6.2.3	Virale und mikrobielle Erreger	97		<i>Werner Hohenberger, Stefan Heuer</i>	
6.3	Molekulare Grundlagen der Tumorentstehung . .	98	8.1.1	Therapieplanung	110
6.3.1	Grundprinzipien der malignen Tumorentstehung	98	8.1.2	Diagnosesicherung	111
6.3.2	Onkogene (Protoonkogene)	98	8.1.3	Festlegung der Tumorausbreitung (Staging)	112
6.3.3	Tumorsuppressorgene	99	8.1.4	Therapieentscheid	112
6.3.4	Apoptose-regulierende Gene	100	8.1.5	Prinzipien der chirurgischen Therapie . . .	113
6.3.5	DNA-Reparaturgene	100	8.2	Zytostatika	115
6.4	Biologie des Tumorwachstums	100	8.2.1	Grundlagen: Zellzyklus und Zellteilung . .	115
6.4.1	Angiogenese	100		<i>Johann Schwegler</i>	
6.4.2	Invasion	100	8.2.2	Definition und Einteilung von Zytostatika .	117
6.4.3	Metastasierung	101		<i>Nadezda Basara</i>	
7	Epidemiologie, Risikofaktoren und Diagnoseverfahren	102	8.3	Zielgerichtete Therapien	121
	<i>Heike J. Fink</i>			<i>Henning Schulze-Bergkamen</i>	
7.1	Epidemiologie	102	8.3.1	Einleitung	121
7.2	Risikofaktoren	104	8.3.2	Formen zielgerichteter Therapie	122
			8.3.3	Spezielle Therapieformen	132
			8.3.4	Grenzen zielgerichteter Therapien	134
			8.3.5	Ausblick	134

8.4 Stammzelltherapie	135	8.5.4 Ziele der Strahlentherapie	143
<i>Claudia Rössig</i>		8.5.5 Nebenwirkungen der Strahlentherapie . . .	144
8.5 Radioonkologie	140	8.5.6 Kombination der Strahlenbehandlung mit anderen Therapieverfahren	144
<i>Michael Bamberg, M.-L. Sautter-Bihl</i>		8.5.7 Dosisbegriffe und Fraktionierung	145
8.5.1 Einführung	140	8.5.8 Ablauf der Bestrahlung	145
8.5.2 Wirkungen der Strahlentherapie	141		
8.5.3 Technik der Strahlentherapiebehandlung .	141		

Teil III Pflege in der Onkologie

9 Ausgewählte Pflegeprobleme in der Onkologie . . .	150	9.7 Mund- und Schleimhautveränderungen	205
9.1 Ernährungsstörungen	150	<i>Barbara Strohbücker</i>	
<i>Guðrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski, Claudia Paul</i>		9.7.1 Pathophysiologische Grundlagen	205
9.1.1 Mangelernährung	150	9.7.2 Symptome und Folgen	205
<i>Guðrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski</i>		9.7.3 Vorbeugung von Entzündungen im Mund- und Rachenraum	206
9.1.2 Ernährungstherapie	154	9.7.4 Linderung von Beschwerden	207
9.1.3 Ernährungsberatung	158	9.8 Körperbildveränderungen	209
<i>Claudia Paul</i>		<i>Alrun Sensmeyer</i>	
9.2 Übelkeit und Erbrechen	161	9.8.1 Krankheit und Auswirkungen auf das Körpererleben	209
<i>Axel Doll</i>		9.8.2 Körper erleben, Körper erfahren	210
9.2.1 Beschreibung des Pflegeproblems	161	9.8.3 Körperversöhnung	212
9.2.2 Ursachen und Einflussfaktoren	162	9.9 Störungen der Sexualität	213
9.2.3 Formen von Übelkeit und Erbrechen	162	<i>Alrun Sensmeyer</i>	
9.2.4 Symptome von Übelkeit und Erbrechen . .	165	10 Schmerzmanagement	219
9.2.5 Pflegeanamnese und Assessment	165	10.1 Aktuelle Aspekte der Tumorschmerztherapie	219
9.2.6 Pflege- und Behandlungsziele	166	<i>Hans-Bernd Sittig</i>	
9.2.7 Pflegeinterventionen	167	10.1.1 Einleitung	219
9.2.8 Evaluation und Dokumentation	169	10.1.2 Auswahl der Analgetika	220
9.3 Diarrhö und Obstipation	170	10.2 Expertenstandard	223
<i>Guðrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski</i>		<i>Andrea Maiwald</i>	
9.3.1 Diarrhö	170	10.2.1 Einleitung	223
9.3.2 Obstipation	176	10.2.2 Schmerzeinschätzung	223
9.4 Fatigue	181	10.2.3 Aufgaben der Pflegenden bei der medikamentösen Schmerztherapie	225
<i>Axel Doll</i>		10.2.4 Schulung und Beratung von Schmerzpatienten in der Onkologie	226
9.4.1 Beschreibung des Pflegeproblems	181	10.3 Schmerzreduzierende Massagen	227
9.4.2 Ursachen und Einflussfaktoren	182	<i>Elke Teloo</i>	
9.4.3 Symptome von Fatigue	184	10.3.1 Einleitung	227
9.4.4 Pflegeanamnese und Assessment	185	10.3.2 Formen der Physikalischen Therapie	228
9.4.5 Pflege- und Behandlungsziele	185	10.3.3 Klassische Massage	229
9.4.6 Pflegeinterventionen	185	11 Komplementäre Pflegeangebote	232
9.4.7 Evaluation und Dokumentation	188	11.1 Naturheilkundliche Verfahren	232
9.5 Knochenmarkdepression	189	<i>Gisela Blaser</i>	
<i>Elke Goldhammer, Marion Steinbach</i>		11.1.1 Übelkeit	232
9.5.1 Physiologie der Blutbildung	189	11.1.2 Schmerzen	233
9.5.2 Definitionen	190	11.1.3 Mundschleimhautentzündung (Mukositis)	233
9.5.3 Ursachen der Knochenmarkdepression bei Tumorpatienten	190	11.1.4 Husten, Reizhusten, Bronchitis, Verschleimung	234
9.5.4 Auswirkungen der Knochenmarkdepression	191	11.1.5 Hautveränderungen	235
9.6 Aspekte der modernen feuchten Wundversorgung	196	11.1.6 Naturheilkundliche Prophylaxe gegen Nebenwirkungen der Bestrahlungstherapie	237
<i>Kerstin Protz</i>		11.1.7 Störungen der Wundheilung	238
9.6.1 Wundanamnese	196	11.2 Basale Stimulation	239
9.6.2 Feuchte/moderne Wundversorgung vs. trockene/traditionelle Wundversorgung . .	196	<i>Doris Strauch</i>	
9.6.3 Hautschutz und -pflege	197	11.2.1 Einleitung	239
9.6.4 Wundreinigung	198	11.2.2 Grundlagen und Ziele des Konzepts	240
9.6.5 Wundspülung	198		
9.6.6 Auswahl der Wundauflage	199		
9.6.7 Unzeitgemäße Produkte	204		

11.2.3	Fallbeispiel Herr Peterson	241	12.4	Hämatologische Erkrankungen	281
11.2.4	Sinn und Technik der ASE	242	12.4.1	Medizin	281
11.2.5	Berührungsqualität und biografische Anamnese	243		<i>Nadezda Basara</i>	
11.3	Kinästhetik (Kinaesthetics)	244	12.4.2	Pflege	285
	<i>Ina Citron</i>			<i>Ralf Becker</i>	
11.3.1	Psychosoziale Aufgaben und Belastungen der Pflegenden in der Onkologie	244	12.5	Häufige Tumoren in der pädiatrischen Onkologie	288
11.3.2	Kinästhetik als ein Instrument des Pflegeprozesses	245	12.5.1	Medizin	288
11.3.3	Kinästhetik in der beruflichen Bildung	245		<i>Hans-Jürgen Laws</i>	
11.3.4	Grundlagen des Lernprozesses	246	12.5.2	Pflege	292
11.3.5	Ökologie menschlicher Bewegung	247		<i>Carola Kisters, Andrea Maiwald</i>	
12	Ausgewählte Tumorentitäten	249	12.6	Prostatakarzinom	297
12.1	Bronchialkarzinom	249	12.6.1	Medizin	297
	12.1.1 Medizin	249		<i>Patrick de Geeter</i>	
	<i>Gerd Goekenjan</i>		12.7	Hirntumoren	301
	12.1.2 Pflege	253	12.7.1	Medizin	301
	<i>Elke Irlinger Wimmer</i>			<i>Michael Weller</i>	
12.2	Mammakarzinom	256	12.7.2	Pflege	305
	12.2.1 Medizin	256		<i>Alexander Kleefeld, Clarissa Schaumburg</i>	
	<i>M. Kaufmann, A. Rody</i>		12.8	Tumore des Kopf- und Halsbereichs	308
	12.2.2 Pflege	261	12.8.1	Medizin	308
	<i>Andrea Küpper</i>			<i>Christof Steigerwald</i>	
12.3	Gastrointestinale Tumore	266	12.8.2	Pflege	311
	12.3.1 Medizin	266		<i>Klaus Brummel</i>	
	<i>Werner Hohenberger, Stefan Heuer</i>		12.9	Dermatologische Tumore	318
	12.3.2 Pflege	271	12.9.1	Medizin	318
	<i>Alrun Sensmeyer</i>			<i>Knuth Rass, Dorothea Tadler</i>	
	12.3.3 Spezielle Stomapflege	275	12.10	Gynäkologische Tumoren	325
	<i>Elisabeth Stoll-Salzer, Gerlinde Wiesinger</i>		12.10.1	Medizin	325
				<i>Xaver Skibbe</i>	
			12.10.2	Pflege (Prä- und postoperative Maßnahmen bei abdominalen Hysterektomie)	329
				<i>Xaver Skibbe</i>	

Teil IV Psychosozialer Bereich in der Onkologie

13	Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität	332	14	Beratung und Kommunikation	341
	<i>Joachim Weis</i>			<i>Rolf Bäumer</i>	
13.1	Krankheitsverarbeitung bei Krebs	332	14.1	Grundlagen der Kommunikation	341
	Einführung	332	14.2	Das schwierige Gespräch in der Onkologie	342
13.1.1	Theoriemodelle zur Krankheitsverarbeitung	332	14.3	Patientenberatung	343
13.1.2	Krankheitsverarbeitung und Ressourcenorientierung	333	15	Selbsthilfegruppen und Patientenadvokatur	345
13.1.3	Krankheitsverarbeitung im sozialen Kontext	333		<i>Ulrike Holtkamp</i>	
13.1.4	Patientenkompetenz und Krankheitsverarbeitung	334	15.1	Historie der Selbsthilfebewegung	345
13.1.5	Diagnostik der Krankheitsverarbeitung	334	15.2	Selbsthilfe heute	346
13.1.6	Krankheitsverarbeitung und Krankheitsverlauf	335	15.2.1	Begriffsbestimmungen	346
	Zusammenfassung	335	15.2.2	Der Weg zur Selbsthilfe	347
13.2	Lebensqualität in der Onkologie	336	15.3	Selbsthilfe im onkologischen Bereich	347
	13.2.1 Begriffbestimmungen und konzeptionelle Ansätze	336	15.4	Arbeit einer Selbsthilfeorganisation am Beispiel der Deutschen Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V. (DLH)	348
	13.2.2 Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität	337	16	Sterben und Tod	352
	13.2.3 Anwendungsgebiete in der Onkologie	338	16.1	Sterbeprozess	352
	Zusammenfassung	339		<i>Axel Doll</i>	
	Ausblick	339	16.1.1	Körperlicher Sterbeprozess	353
			16.1.2	Sterbephase und emotionale Sterbegleitung	355
			16.1.3	Soziale Dimension des Sterbens	358

16.2 Palliative Care	359	16.2.8 Palliativpflege: Teil eines multidisziplinären Teams	373
<i>Martina Kern, Elke Ostgathe</i>		16.2.9 Abschluss	376
16.2.1 Einführung	359	16.3 Bestattungen	377
16.2.2 Entwicklung und Organisationsformen	359	<i>Mirjana Pruss</i>	
16.2.3 Begleitung am Lebensende – Der Patient und sein Umfeld	362	16.3.1 Der Bestatter – ein Berufsbild im Wandel der Zeit	377
16.2.4 Trauer – die Verlusterfahrung	362	16.3.2 Aufgaben des Bestatters heute	377
16.2.5 Pflege unter dem Aspekt der radikalen Patientenorientierung	364	16.3.3 Der Tod ist eingetreten – was ist jetzt zu tun?	378
16.2.6 Palliativpflegerische Wundversorgung	366	16.3.4 Wer entscheidet die Bestattungsart?	379
16.2.7 Pflege in der Terminal- und Finalphase	369	16.3.5 Zum Schluss	379

Teil V Qualitätsmanagement und Organisationsformen

17 Grundlagen und Instrumente der Qualitätssicherung	382	18.2 Entwicklung und gesetzlicher Rahmen der Integrierten Versorgung	397
<i>Siamak Farhur</i>		<i>Johannes Bruns</i>	
17.1 Grundlagen	382	18.3 Case Management	400
17.1.1 Begriffsbestimmungen	382	<i>Andrea Küpper</i>	
17.1.2 Qualitätsmanagement	384	Einleitung	400
17.1.3 Instrumente im Qualitätsmanagement	386	18.3.1 Definition und Entwicklung	400
17.1.4 Qualitätszirkel in der Onkologie	386	18.3.2 Falleinschätzung und Hilfeplanung in sechs Phasen	401
17.2 Clinical Pathways in der Onkologie	388	18.3.3 Fallbeispiel einer Patientin mit Mammakarzinom	401
<i>Rolf Bäumer</i>		18.3.4 Ziele der Methode	402
17.2.1 Einleitung	388	18.4 Systemisches Projektmanagement	403
17.2.2 Clinical Pathways	388	<i>Ulrike Ambrosy</i>	
18 Organisationsformen	390	18.4.1 Einleitung	403
18.1 Entlassungs- und Verlegungsmanagement	390	18.4.2 Inhalts- und Systemebene in den verschiedenen Phasen des Projekts	403
<i>Ulrike Höhmann</i>			
18.1.1 Einleitung	390		
18.1.2 Zentrale Brückungsmodelle im Vergleich	391		
18.1.3 Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“	392		

Anhang

Kompetenzprofil der BAGL	410	Patientenbroschüre zu Beschwerden im Mundbereich	414
Erhebungsbogen zur Schmerzeinschätzung.	413	Sachverzeichnis	415